

# Effizienter durch Präqualifizierung

PQ-VOL-Verfahren unterstützt "guten Einkauf"

**(BS/Anja Theurer)** Im September 2009 ging die bundesweite Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich PQ-VOL an den Start. Das unter dem Dach des DIHK angesiedelte Präqualifizierungssystem leistet einen maßgeblichen Beitrag zu effizienteren Beschaffungsprozessen.

In der Diskussion um die Rahmenumstände für Beschaffungen der öffentlichen Hand rückte in letzter Zeit der Aspekt des "guten Einkaufs" in den Mittelpunkt. Zentrale Frage hierbei ist, wie möglichst qualitätsvolle Produkte in einem möglichst unaufwändigen Verfahren zu möglichst angemessenen Preisen eingekauft werden können (siehe auch Behörden Spiegel Juni 2011, S. 37). Wirtschaftlich ist ein Einkaufsvorhaben demnach nur dann, wenn in einem wettbewerblichen Verfahren erzielte günstige Preise nicht dadurch konterkariert werden, dass der Einkaufsprozess selbst übermäßig Kosten produziert.

## Kostentreiber Vergaberecht

Oder anders ausgedrückt: Was nützt es dem Steuerzahler, wenn das eingekaufte Produkt 100 Euro billiger ist, der Vergabestelle aber durch massive Bürokratie Mehrkosten von 200 Euro entstanden sind?

Der Einkaufsprozess öffentlicher Beschaffer wird zum großen Teil durch das Vergaberecht bestimmt. Dieses wird – entgegen aller politischen Absichtserklärungen – durch vielzählige gesetzgeberische Aktivitäten von Jahr zu Jahr komplexer. Ziel der einzelnen Vergabestelle kann es daher nur sein, von jedem verfügbaren Instrument Gebrauch zu machen, das den Einkauf entbürokratisiert und dadurch Kosten verringert. Mit dem PQ-VOL-System steht den Vergabestellen ein solches Instrument zur Verfügung.

## Eignungsnachweis durch Präqualifizierung

Präqualifizierung bedeutet nichts anderes als die Vorwegnahme der im Rahmen jeder öf-



Seit 1. Juli ist Anja Theurer, Brandenburg, die neue Sprecherin der Auftragberatungsstellen und Nachfolgerin von Volker Romeike, Schleswig-Holstein.

Foto: BS/fotografa

fentlichen Vergabe durchzuführenden Prüfung der Eignung teilnehmender Unternehmen durch ein auftragsunabhängiges, vorgelagertes Prüfverfahren. Seit der letzten Vergaberechtsnovelle existiert hierfür mit §§ 6 Abs. 4, 7 EG Abs. 4 VOL/A eine ausdrückliche gesetzliche Grundlage. Im PQ-VOL-System sind präqualifizierende Stellen die von den Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern getragenen Auftragsberatungsstellen in den Bundesländern.

## Arbeitserleichterung für Vergabestellen

Die PQ-VOL-Datenbank wird unter dem Dach des DIHK nach einheitlichen, strikt auf den Vorgaben der VOL/A basierenden Richtlinien geführt. Unternehmen müssen demnach einmal jährlich all jene Eignungsnachweise bei den Auftragsberatungsstellen einreichen, die auf Grundlage der VOL/A gewöhnlich im Vergabeverfahren abgefordert werden. Ergibt die Prüfung, dass die Dokumente in Ordnung sind, erhält das Unternehmen ein für ein Jahr gültiges Zertifikat.

Die Präqualifizierung befördert straffere Beschaffungsprozesse in zweierlei Hinsicht: Zum einen können Vergabestellen in ihren

Vergabeunterlagen PQ-VOL-Zertifikate anstelle von Einzelnachweisen zulassen. So ersparen sie sich die zeitintensive Überprüfung solcher Nachweise und eventuelle Nachforderungen von Dokumenten oder Eigenerklärungen. Dabei bleibt es dem öffentlichen Auftraggeber unbenommen, über einen geschützten Internetzugang mittels Zertifikatnummer jederzeit Einsicht in die auf der Datenbank hinterlegten Dokumente zu nehmen. Zum anderen können Vergabestellen bei freihändigen Vergaben und beschränkten Ausschreibungen ohne zeitraubende eigene Marktrecherchen auf einen Pool vorgeprüfter, geeigneter Unternehmen zurückgreifen.

## Stärkung von PQ-VOL

Das PQ-VOL-System wird finanziell ausschließlich von den sich präqualifizierenden Unternehmen getragen. Im Gegenzug erwarten diese einen Mehrwert für sich, nämlich die möglichst flächendeckende Akzeptanz der Zertifikate und einen regen Gebrauch des Pools im Rahmen freihändiger Vergaben und beschränkter Ausschreibungen. Je höher dieser Mehrwert, desto mehr Unternehmen, die sich präqualifizieren lassen. Je mehr präqualifizierte Unternehmen, desto weniger Aufwand der Vergabestellen bei Eignungsprüfung und Marktrecherche – ein sich selbst verstärkendes System, von dem beide Seiten profitieren!